



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der CDU-Fraktion
Hier: Einführung des Heimat-Preises

Beratungsfolge:

13.09.2018 Haupt- und Finanzausschuss
27.09.2018 Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Siehe Anlage

Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Siehe Anlage



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen

CDU-Fraktion Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister

Erik O. Schulz

- im Hause

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207 3184

E-Mail: boehm@cdu-fraktion-
hagen.de

Dokument: 2018_09_13_antrag_hfa_heimat
preis.docx

30. Juli 2018

Antrag für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.09.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des V. Nachtrages vom 15. Dezember 2016 beantragen wir für die kommende Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes:

Einführung des Heimat-Preises

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion
3. Antrag

Antrag:

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

- 1. Die Stadt Hagen vergibt beginnend mit dem Jahr 2018 einen Heimat-Preis gemäß den Vorgaben der Landesregierung NRW.***
- 2. Finanziert wird der Heimatpreis unmittelbar aus den Mitteln des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.***
- 3. Vereine, Institutionen und Bürger sind über die Medien entsprechend zu informieren.***
- 4. Über die Vergabe des Heimatpreises entscheidet eine Jury.***

Begründung:

Mit dem „Heimat-Preis“ soll herausragendes Engagement in den Fokus gerückt werden. Neben der Wertschätzung für geleistete Arbeit verbindet sich damit auch die Chance, vor Ort in Gesellschaft über das Thema „Heimat“ zu diskutieren. Preise sind neben Lob und Anerkennung zugleich immer auch Ansporn für andere. So werden auch gleich neue Interessierte ermutigt, sich für unsere Kommune zu engagieren.

Finanzierung:

- Auf Antrag hin können durch diesen Beschluss jährlich Preisgelder in Höhe von 15.000 Euro vom NRW-Heimatministerium ab 2018 erhalten werden. Es ist kein Eigenanteil der Kommune notwendig.
- Es können einzelne Organisationen bzw. ein Projekt ausgezeichnet oder bis zu drei abgestufte Preise vergeben werden.
- Initiator dieses „Heimat-Preises“ ist das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Dr. Stephan Ramrath
Fraktionsvorsitzender

Melanie Purps
Pressesprecherin



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

01 Stadtkanzlei

Betreff: Drucksachennummer: 0817/2018
Vorschlag der CDU-Fraktion
hier: Einführung eines Heimat-Preises

Beratungsfolge:
13.09.2018 Haupt- und Finanzausschuss
27.09.2018 Rat der Stadt Hagen



Die Verwaltung begrüßt und unterstützt die Einführung des Heimat-Preises auf der Grundlage des Runderlasses „StabH 1400 – 0020“ vom 25.07.2018 des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW. Inhaltlich unterstützt die Verwaltung die Beschluss-Begründung des Antrags der CDU-Fraktion vom 30. Juli 2018.

Gleichwohl regt die Verwaltung an, den Antrag zur Beschlussfassung auf die Sitzungsrunde „HFA 11.10.2018 / Rat 15.11.2018“ zu verschieben. Dies ist förderunschädlich.

Die Verwaltung führt hier folgende Gründe auf:

1. Die Vergabe des Heimatpreises kann lt. Förderkriterien des MHKBG erstmals 2019 und nicht wie im Antrag der CDU-Fraktion dargestellt bereits 2018 erfolgen. Eine Antragstellung in diesem Jahr ist möglich.
2. Die Verwaltung regt an, auch weitere für potentielle Antragsteller wichtige im Runderlass genannte Förderkriterien in der Vorlage zu thematisieren; so etwa die angemessene Berücksichtigung der jährlich zentral durch das Land festgelegten Förderschwerpunkte.
3. Unabhängig von Punkt 2 regt die Verwaltung an, die Vergabe eines Heimat-Preises an Engagement zu knüpfen, welches durch die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt **ehrenamtlich** erbracht wird. Auf diese Art und Weise kann die Dank-Kultur der Stadt für über 40.000 ehrenamtlich und bürgerschaftlich tätige Menschen in Hagen noch einmal deutlich aufgewertet werden.
4. Vor einer Einbringung in die politischen Beschlussgremien der Stadt Hagen sollte eine Abstimmung darüber erfolgen, in welchem Umfang der Förderpreis gewährt wird. Die Richtlinie ermöglicht hier die Auslobung eines einzelnen Preises in der kompletten Förderhöhe (15.000 EURO) genauso wie die Entscheidung für bis zu drei Preiskategorien und –abstufungen. Um das bürgerschaftliche Engagement für unsere Heimat für Einzelpersonen, Gruppen, Verbände, Vereine oder sonstige ehrenamtlich tätige Organisationen noch umfänglicher würdigen zu können, empfiehlt die Verwaltung eine dreistufige Preisdifferenzierung mit den Förderbeträgen 7.500 EURO, 5.000 EURO und 2.500 EURO.
5. Die Verwaltung regt an, in der Vorlage auch gleich die in der Jury vertretenen Personen zu beschließen.
6. Um keine falschen Erwartungen zu wecken, sollte im Beschlussteil der Vorlage darauf hingewiesen werden, dass die Auslobung eines Heimat-Preises zunächst auf die Jahre 2019 – 2022 beschränkt ist. Ob und ggf. durch wen eine Förderung dann fortgesetzt werden kann, sollte im letzten Förderjahr, also 2022, erneut in den politischen Gremien der Stadt Hagen beraten werden.



Die Verwaltung bietet dem Antragsteller an, für den o. g. Sitzungsablauf eine Verwaltungsvorlage zu erstellen und diese im Vorfeld mit dem Antragsteller abzustimmen.

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister